



Der Schwimmer

Juni
1954

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 91

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4395
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfsstraße 33, Fernruf 30171

Herrn
An Frau
Fräulein

Mittwoch, den 16. Juni 1954 um 20,00 Uhr

Großer Gesellschafts - Tanz - Abend

im

Rasthaus am Verteilerkreis

Es spielt die Kapelle Don Michél

Eintritt frei

Normale Verzehrspreise

Gäste willkommen

Omnibus-Verbindung: Friedensplatz - Tannenbusch (Haltest. Verteilerkreis)

Fußweg ca. 7 Minuten von Frankenplatz - Ellerbahnhof - Richtung Autostraße Köln,

Zünftig - praktisch - preiswert

Die gute Lederhose



Jahre

FRITZ DECKERS

Inh. Gottfried Deckers · Friedrichstr. 24

Der moderne

Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße

gegenüber dem Arndthaus



ANNO 1900

Was einst galt
gilt auch heute.
Kleider machen Leute.

Tingens BONN
in der Wenzelgasse

beweist es Ihnen
mit
modernen Herren-Anzügen ab DM 68.-

Der Sommer beginnt!

In den Tagen, da diese Zeilen geschrieben werden, ist es empfindlich kalt geworden. Die Eisheiligen haben verspätet ihr den Wassersportlern unsympathisches Regiment angetreten. Zwei Tage war das Sommerbad auf, das wohl termingerecht am 15. Mai mit dem Betrieb begann, aber doch wieder 10 Tage strahlenden Sonnenschein und damit einen beachtlichen Einnahmegrundstock verpaßte.

Wir wollten eigentlich schon mit dem intensiven Sommertraining begonnen haben, zu dem sich 20 Jungen verpflichtet. Wenn man mit solchem Ernst bereit ist, eine sportliche Aufgabe zu beginnen, könnte etwas dabei herauspringen.

Sportlich tut sich nach einer Ruhepause in absehbarer Zeit allerlei. Ein Blick in den Terminkalender, der noch nicht einmal vollständig ist, überzeugt. Da ist ein Weltrekord der Damenlagestaffel geplant gewesen, auch in Ohligs in Angriff genommen worden und gescheitert. Da die Hallensaison vorbei ist, wäre es ein glücklicher Zufall, zu so später Jahreszeit vier rekordreife Damen in einer Staffel zu vereinen. Aus Bonn waren an dem Versuch Ruth Henschel als Schmetterling (1.27) und die für den Düsseldorfer Kindergarten startende A. Braune dabei.

Zwei Jugendliche des Klubs werden Gelegenheit haben, die Europameisterschaften in Turin mitzuerleben. Drei Wochen Österreich, Schweiz und Italien; der Lohn ist schon sportlichen Fleißes wert!

Fleißig werden sich auch die „Schmetterlinge“ zu „Delphinen“ verwandeln müssen, wenn sie mit der Entwicklung Schritt halten wollen. Dazu kommt jetzt ein Fachartikel recht gelegen.

Ohne Opposition ist das Leben halb so schön, und Kritik, richtig angewendet, wird immer aufbauend wirken. Schon deshalb wünschen wir den neuen Mitarbeitern Vinzenz und Vicentia recht langen Atem!

Da die beiden nicht die Einzigen sind, die über unser Vereinsgesetz, die Satzung, nicht Bescheid wissen, und jedes Mitglied ein Anrecht auf Information hat, werden wir die Satzung in ihrer gültigen Fassung im nächsten Schwimmer beginnend, abdrucken.

Der nächste „Schwimmer“ soll auch bereits ein neues Gewand haben. Die Anregung in der Jahreshauptversammlung ist also auf fruchtbaren Boden gefallen.

Ein Tanzabend am Verteilerkreis, das ist etwas ganz Neues! Da aber der Vergnügungsdirektor Mösllein und sogar der Schatzmeister hinter dieser Sache stecken, sollte das ein beachtlicher Anfang geselligen Zusammenseins werden.

Mit sommerlichen Grüßen!

Der Schwimmsportfreund

Unser sportlicher Leiter schreibt:

Etwas über den „Delphin-Schlag“

Als vor einem Jahr der in Budapest lebende ungarische Student Györi Tumppek einen Weltrekord über 100 m Schmetterling von 1.03.4 Min. schwamm, glaubte man insbesondere bei uns in Deutschland, daß an dieser Leistung irgend ein Haken sein müsse, denn zuvor stand der Schmetterlingsrekord auf dem Namen Herbert Klein. Und Herbert Klein hatte bei seinem Rekord schon günstigste Voraussetzungen im Salzwasserbecken des Hallenbades von Norderney gefunden!

Als aber nach kurzer Zeit bekannt wurde, daß sich der Ungar eines neuartigen Beinschlags bediente und im übrigen Europa nun einige veranlagte Schwimmer Gleiches versuchten, zeigten die Stoppuhren auch bei denen Zeiten, die auch erheblich besser waren, als sie zuvor mit dem Beinschlag des Schmetterlingsstils erzielt hatten.



JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 Bonn Friedrichstr. 23

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Ich habe vor einigen Monaten geschrieben, daß in absehbarer Zeit die „Schmetterlinge“ gegen die „Delphine“ keinen Blumentopf mehr gewinnen würden. Dieser Zeitpunkt ist schneller gekommen, als ich dachte, denn einige Krauler unseres Bezirks haben bereits jetzt als „Delphine“ Zeiten geschwommen, die erheblich schneller sind, als die Zeiten unseres bestksten Schmetterlings Armin Hemmersbach. Dem aufmerksamen Beobachter wird auch nicht entgangen sein, daß bei dem Zusammentreffen mit den Maastrichter Schwimmern ein kleines Mädel mit Delphinbeinschlag unserer Rekordlerin Ruth Henschel über 50 m glatt 3 m abnahm! Delphin heißt also der Schwimmstil, der noch unter dem Begriff „Schmetter“ geschwommen wird. So wie vor 25 Jahren zunächst die orthodoxen Brustschwimmer (Sietas - Heina) mit den Schmetterlingen (Balke) in gleichen Rennen ihre Wettkämpfe durchführten und immer mehr ins Hintertreffen gerieten, so zeichnet sich die gleiche Entwicklung nun im „Schmetter“ ab. Ob und wann man die beiden m. E. verschiedenen Schwimmstile auch amtlich trennen wird oder ob die Schmetterlinge mit orthodoxer Beingrätze „aussterben“ werden, weil das Besere des Guten oder das Schnellere des Langsameren Feind ist, das läßt sich noch nicht sicher voraussagen.

Eines läßt sich aber jetzt schon sagen, nämlich daß die „Delphine zu rund 70% aus dem Lager der Krauschwimmer kommen werden, weil der Beinschlag nicht auf dem Brustsondern auf dem Kraulbeinschlag basiert. Darin liegt auch der entscheidende Unterschied zum „Schmetter“!

Der Armzug ist also genau der gleiche wie beim Schmetter.

Der Beinschlag Der Delphinbeinschlag

Bei der Bearbeit der Delphine werden beide Beine gleichzeitig auf- und abwärts bewegt. Es ist ein Kraulbeinschlag mit beiden Beinen zur gleichen Zeit.

Auf einen Armzug entfallen zwei Beinschläge. Dabei bleibt das Armzugtempo das gleiche wie beim Schmetter. Schon deshalb müssen mit dem Delphinbeinschlag theoretisch bessere Zeiten möglich sein. Weil der Wasserwiderstand beim Kraulbeinschlag, also auch beim gleichzeitigen Delphinbeinschlag, erheblich geringer ist, als bei der Beingrätze des Brustschwimmens und des Schmetterns, nüssen sich auch aus dieser Tatsache zusätzlich bessere Zeiten ergeben. Es würde mich nicht wundern, wenn sich die Zeiten der Delphine denen des Krauschwimmens erheblich nähern. Dabei dürfte „Die Minute“ durchaus erreichbar sein!

Der erste Beinschlag beginnt aus der gestreckten Körperlage, wenn die Hände ins Wasser tauchen. Die Hüfte wird angehoben, die Unterschenkel vollziehen die Aufwärtsbewegung. Man vermeide den Fehler, die Füße aus dem Wasser herauszuheben! Wenn die Arme die Hälfte ihres Weges hinter sich haben, werden die Beine nach unten geschlagen! Der erste Beinschlag ist beendet, wenn die Arme den Zug beendet haben, das heißt: zu dem Zeitpunkt, wo die Hände bei den Ober-schenkeln angelangt sind.

Der zweite Beinschlag setzt sofort anschließend ein. Dieser zweite Beinschlag fällt mit der Phase der Armarbeit zusammen, die sich über Wasser abspielt, also mit dem „Nach-Vorne-Bringen“ der Arme.

Bei der Atmung muß man sich umstellen. Es wird etwas später eingeatmet als beim Schmetter. Aber es ist auch hier der gleiche Zeitpunkt, wie bei allen anderen Schwimmarten, dann, wenn der Kopf seinen höchsten Punkt erreicht hat. Das ist logischerweise, wenn beim zweiten Beinschlag die Arme auf dem halben Wege nach vorne sind.

Auch beim Delphinschwimmen gilt die Regel, daß der Körper so flach wie nur möglich gehalten werden soll. Durch das Anheben der Hüfte wird die flache Körperlage wohl abge-



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbad

BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 37045

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Camping

Zelte, Luftmatratzen,
Zubehör

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg
Leder - Bekleidung

BEUEL

Friedrichstraße 9

Bonnaris

Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdauungsstörungen u. a.

25 1/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
B E I
B E R N A R D S



beugt, aber man hüte sich vor Übertreibungen, die m. E. schon beginnen, wenn die Beuge mehr als 30—40 Grad beträgt. Diese Ausführungen dürften zur theoretischen Unterweisung genügen.

Mecker-Ecke!

Mir ist das Herz aufgegangen, als ich in der letzten Vereinszeitung erstmalig eine „Mecker-Ecke“ entdeckte, wo mein Geseinnungsgenosse Vinzenz als „dritte Kraft“ im Verein und als Stimme des Volkes das Wort ergriff und eine rege Mitarbeit ankündigte. Nicht unrichtig hat vor 1000 Jahren einmal ein kleiner Mann dem Sinne nach geagt, daß die Kritik der Stuhlgang der Seele sei, und ich stehe da ganz auf der Seite dieses Mannes, denn der Stoffwechsel wirkt sich besonders auf den Teint aus und welche Frau würde etwa ihren Teint vernachlässigen?

Also zur Sache!

Ein wichtiger Teil der Gespräche, die das Vereinsleben fördern, wird donnerstagsabends unter den warmen Brausen des Damenbades geführt. Da war ich mich mit einigen Kameradinnen einig, daß im Klub so manches verkehrt gemacht wird! Wie kommt beispielsweise ein Kassenprüfer in der Jahreshauptversammlung dazu, den Namen einer Kollegin zu nennen, die dem Kassierer eine nicht nennenswerte Summe zu bezahlen hat. Ich finde das unerhört und für eine Dame fast eine Beleidigung. Die Kassenprüfer sollen achtgeben, daß andere Leute ihr Geld bezahlen und der Verein nicht so viel Geld ausgibt!

Daß der Kassierer von einer Kunstschwimmerin 5,— DM für einen Paß und ein Visum verlangt, als zuletzt nach Lüttich gefahren wurde, das ist fast ein Wucher; denn ich weiß bestimmt, daß beispielsweise Herr Hemmersbach, der sich das Visum selbst besorgt hat, nur 2,80 DM bezahlen brauchte.

Wenn wir schon für den Klub schwimmen müssen, dann soll die Kasse auch alle Kosten tragen. Wo gibt es denn das, daß Sportler die Kosten ihres Sports selbst bezahlen? Ihr werdet noch mehr von mir hören!

Eure Vinzentia!

Antwort an Vinzentia!

Daß warmes Brausewasser, wenn es rhythmisch auf die Kopfhaut träufelt, gedankengebärende Gehirnwindungen lösend massiert, war schon im grauen Altertum bekannt. Es ist keine Erfindung der Neuzeit, wenn Wasserbehandlungen in bestimmten Anstalten auch heute noch eine große Rolle spielen. So betrachtet, muß der Vorstand eines Klubs Gedanken, die unter warmen Brausen geboren werden (besonders in Damenbädern), in die Vereinspolitik einkalkulieren.

Was Dein Kollege Vinzenz in unserer letzten Klubzeitung schrieb, das fasse ich als eine programmatische Erklärung auf, die man der Vorwarnung eines Alarms gleichsetzen kann. Man tut also zunächst nichts und wartet auf den Angriff, der sich durch eine massive Warnung andeutet.

Du aber Vinzentia, kommst mit zwei ganz klar formulierten „Punkten“, die eine ebenso klare Antwort verlangen und die sollst Du haben. Hier ist sie!

Punkt eins!
Die Aufgabe der Kassenprüfer ist in der Vereinssatzung festgelegt. Nach der Satzung sind die Kassenprüfer verpflichtet, in den Versammlungen zu berichten!

Wenn also ein Kassenprüfer in dem von Dir angeführten Falle berichtet hätte (das ist aber nach meinem Gedächtnis und der sehr sorgfältig geführten Sitzungsniederschrift nicht geschehen!), so wäre das eine korrekte Handlung nach dem

B. SCHIFFMANN

BONN — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Auftrag der Satzung gewesen. Weil die Abrechnung von der fraglichen Fahrt erst 10 Tage nach der Jahreshauptversammlung an den Schatzmeister gelangt ist, kann in der Versammlung ein Kassenprüfer über diese Sache nicht gesprochen haben.

Der Kassenprüfer hat wohl davon gesprochen, daß bei einer Fahrt nach Maastricht im Jahre 1953 zwei Teilnehmerinnen ausweislich der Abrechnung nicht bezahlt hätten. Der Kassenprüfer hat nach der ihm erteilten Auskunft, daß diese Posten in einer späteren Abrechnung enthalten sind, seine Prüfungsbemerkung als erledigt bezeichnet und dann auch uneingeschränkte Entlastung für die Kassenführung beantragt. Ich muß annehmen, daß Du während der Versammlung, abgelenkt durch Gespräche mit Deinen Freundinnen, den Gang der Verhandlung nicht ganz mitbekommen hast.

Punkt zwei:

Du hast Dich richtig orientiert, die Paß- und Visumkosten waren tatsächlich nicht höher als 2,80 DM! Und doch sind Dir einige Fehler unterlaufen!

Würdest Du die Vereinszeitung immer aufmerksam lesen, dann hättest Du nicht so gedankenlos dahergeredet! Du hättest dann gesehen, daß der Klub bei Auslandsreisen anders verfährt, als bei Starts innerhalb des Bundesgebietes. Bei jeder Auslandsfahrt sind im „Schwimmer“ die Namen der Schwimmer und Schwimmerinnen aufgeführt worden, die unter Berücksichtigung der ausgeschriebenen Wettkämpfe und der dabei verlangten Leistungen starten können. Es steht ferner immer zu lesen, daß sich diese aufgeführten Klubmitglieder als Aktive melden können, wenn sie mitfahren wollen. Von Mitfahren sollen oder müssen ist nie die Rede gewesen! Es stand außerdem geschrieben, daß als Paß- und Visumkosten und als Fahrtkostenanteil, von denen die mitfahren wollen, 5,— DM zu zahlen sind. Worin bei einer Auslandsfahrt und einem Fahrtkostenanteil von 2,20 DM dieser Wucher stecken soll, kann ich nicht erkennen! Da Du von einer Kunstschwimmerin schreibst, dürfte es nicht uninteressant sein, daß ich mehrmals in Lüttich anfragen und bitten mußte, ehe die Kunstschwimmerinnen, die doch gerne dabei sein wollten, im Programm untergebracht waren.

Es ist von Dir auch ein Fehlschluß, wenn Du schreibst, daß die Mitglieder für den Klub starten müssen und der Klub demzufolge alle Kosten tragen muß. Wenn der Klub bislang auswärtiger Starts großzügig beschieden und finanzieren konnte, so verdankt man das einzig und allein einer äußerst klugen und geschickten Finanzpolitik.

In anderen Vereinen ist dem nicht so! Als wir zuletzt in Duisburg waren, machten unsere Aktiven erstaunte Gesichter, als der sportliche Leiter von Hamborn 07 in einer Rede erwähnte, daß seine Sportmannschaft bisher alle Kosten auswärtiger Starts restlos selbst bezahlt hätte. So extrem Hamborn nach der einen Seite ist, sind wir es nach der anderen. Es ist in 99% aller Schwimmklubs üblich, die Aktiven an den Kosten der Starts zu beteiligen. Wie sich unser Klub zukünftig verhalten wird, richtet sich nach unserer Kassenlage. Jedenfalls wird die Freiwilligkeit auf beiden Seiten unangestastet bleiben. Du Vinzentia, kannst freiwillig zahlen, freiwillig starten und es auch freiwillig sein lassen! Mehr Freiwilligkeit kann man wohl kaum verlangen! H. Henze

Termine, die sportlich interessieren!

- 14. — 24. 6. Stadtmeisterschaften im Sommerbad
- 19. — 20. 6. Landesgruppenlehrgang
- 16. — 27. 6. Wasserballturnier Landesliga in Köln
- 3. — 4. 7. Bezirksmeisterschaften
- 10. — 11. 7. Länderkampf gegen Schweden
Wasserballturnier Landesliga Zwischenrunde
- 17. — 18. 7. Jugendbestenwettkämpfe des DSV in Dortmund
- 24. — 25. 7. Westdeutsche Meisterschaften in Oberbruch
- 31.7. — 1.8. Wasserballturnier Landesliga Endrunde
Kampf Nord-Süd-Westdeutschland in Heidelberg
- 23. — 26. 8. Deutsche Meisterschaften in Bad Kissingen
- 31.8. — 5.9. Europameisterschaften in Turin



Im Beruf, beim Sport, im täglichen Leben!

**Scharlachberg
Meisterbrand**



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



Friedrich Wietmann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 27.

Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181



Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 • Poststraße 14

Ausschreibung

In der Zeit vom 14. Juni 1954 bis zum 24. Juni 1954 werden im städt. Sommerbad an der Römerstraße die Stadtmeisterschaften im Schwimmen und Springen durchgeführt. Es werden folgende Rennen geschwommen:

Montag, den 14. 6.	100 m Kraul für Herren und Damen
Dienstag, den 15. 6.	200 m Brust für Herren und Damen
Mittwoch, den 16. 6.	200 m Kraul für Herren und Damen
Donnerstag, den 17. 6.	100 m Delphin für Herren und Damen
Freitag, den 18. 6.	200 m Lagen für Herren und Damen
Montag, den 21. 6.	400 m Kraul für Herren und Damen
Dienstag, den 22. 6.	100 m Schmetterling f. Herren u. Damen
Mittwoch, den 23. 6.	100 m Rücken für Herren und Damen
Donnerstag, den 24. 6.	Turnspringen für Herren und Damen
	Kunstspringen für Herren und Damen
	1500 m Kraul für Herren

Beginn der Wettkämpfe jeweils um 20,00 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder der Bonner sporttreibenden Vereine, soweit sie nicht wegen Verletzung der Sportdisziplin aus ihrem Verband ausgeschlossen sind. Die Sieger werden mit der vom Zweckverband für Leibesübungen gestifteten Ehrennadel, die drei Erstplatzierten mit dem Eichenkranz ausgezeichnet.

Die Wettkämpfe werden nach den Allgemeinen Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes ausgerichtet. Ausrichtender Verein: Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V. Meldungen sind schriftlich bis zum 14. Juni 1954 an Peter Schmitz, Bonn, Rheindorfer Straße 21 zu richten.

Mit Schwimmergruß

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

gez. Henze

sportlicher Leiter

AUS DER KLUBFAMILIE:

Hochzeit im Hause Bernards!

Am 1. Mai heiratete unser Mitglied der Damenabteilung, Anemie Bernards, ihren Jugendfreund und Verlobten Heinz Wehner. Das war ein großer Tag im Bonner Kaufhaus für Lebensmittel, wo zahlreiche Schwimmsportfreunde als Gratulanten erschienen und nachher erklärten: Nigendwo besser und billiger als bei Bernards! Mit Vereinsfahne und Hochrufen war das Brautpaar am Kirchenportal abgeholt und ins Festhaus gebracht worden. Diese zahlreiche Anteilnahme an dem Familienfest galten dem Brautpaar und dem Brautvater Heinz Bernards in gleichem Maße.

MITGLIEDERBEWEGUNG

Anmeldungen

Folgende Erwachsene und Jugendliche haben sich um die Aufnahme in unseren Klub beworben: Die Bewerber gelten als aufgenommen, wenn kein begründeter Einspruch gerichtet wird. Aretz, Hannelore, 26. 1. 43, Brückenstraße 44, Bartel, Dieter, 21. 8. 40, Duisdorf, Breslauer Str. 3, Bauer, Jürgen, 27. 12. 41, Bonner Talweg 143, Baumer, Karl-Heinz, 12. 4. 36, Noeggathstr. 18, Betzgen, Doris, 12. 5. 40, Heerstr. 58, Degenhardt, Edith, 22. 10. 39, Schurzstr. 6, Dehenn, Günther, 21. 4. 35, Rosental 92, Eckstein, Marianne, 7. 6. 43, Annagraben 62, Hecker, Wilfried, 2. 1. 41, Friedrichstr. 13, Grotkopp, Werner, 27. 6. 40, Hausdorffstr. 268, Heppekausen, Hilde, 24. 11. 40, Weiberstr. 17, Hinz, Karlheinz, 19. 1. 38, Meckenheimer Allee 142, Hopfengärtner, Christa, 10. 11. 48, Sternstr. 40, Kniprath, Ernst, 24. 7. 39, Salierweg 7, Kniprath, Walter, 26. 3. 41, Salierweg 7, Martin, Dieter, 31. 12. 41, Meckenheimer Str. 21, Merkle, Günther, 4. 6. 41, Marienstr. 22, Nagelschmidt, Heinz, 13. 8. 43, Weiberstr. 22, Schollmeyer, Horst, 26. 8. 40, Geißlerstr. 4, Stüttgen, Carl, 17. 2. 14, Helmholtzstr. 25-27.

Auwetter, Ulrich, Meckenheimer Allee 86, geb. am 10. 1. 1939, Lechling - Braun, Heinz, 12. 1. 45, Schüler, Sebastianstr. 54 - Busch, Arnoldine, 28. 6. 39, Schülerin, Dorotheenstr. 47 - Degenhardt, Helga, 16. 9. 35, Buchhalterin, Schurzstr. 6 - Emmerich, Alfons, 6. 2. 38, Lehrling, Kölnstr. 169 - Krumbach, Margot, 14. 10. 36, Arbeiterin, Weberstr. 39 - Mertens, Lilo, 20. 1. 35 Verkäuferin, Kaiserstr. 46 - Raitz, Rolf, 15. 4. 40, Schüler, Heerstr. 15 - Weiten, Helga, 5. 9. 39, Schülerin - Heimerzheim, Kirchstr. 38 - Weisbrod, Peter, 27. 7. 37, Angestell-

ter, Mozartstr. 17 — Wiederholt, Wolfram, 29. 3. 30, stud. Gärtner, Godesberg-Friesdorf, Zehnmorgenweg — Wilczenski, Peter, 10. 7. 42, Schüler, Hohestr. 22 — Hültenschmid, Bernhard, 1. 1. 28, kfm. Angest., Schloßstr. 10 (Kanubtlg.).

Abmeldungen

Bauer, Hermann und Bauer, Marlene, Bornheimer Str. 35a. Broichmann, Theo, Breite Str. 2, Efferz, Karlgeorg, Breite Straße 11, Koch, Luise, Kölnstr. 40, Schulte, Karlheinz Bonner Talweg 34, Braun, Karlheinz, Eifelstr. 107, Hermann Paul, Duisdorf, Weißstr. 46, Söchtig, Fritz, Godesberg, Augustastr. 3, Vogel, Willi, Bad Honner, Grabenstr. 3, Schleif, Klaus, Friedrichstr. 23.

Erhardt, Wolfgang, Schüler, Bonngasse 30 — Hommelsheim, Gisela, Endenicher Str. 100 — Kutzer, Charlotte, Im Krausfeld 47 — Oberle, Hermann, Schüler, Jägerstr. 12 — Richarz, Mally, Mondorfer Str. 30.

Anschriftenänderung

Jeden Monat gibt uns die Post mehrere Monatszeitschriften als unbestellbar zurück, weil die Anschriften nicht mehr richtig sind. Wer in eine andere Wohnung zieht, sei im eigenen und in unserem Interesse so freundlich und gebe uns die neue Anschrift schriftlich bekannt.

Wasserballspiele der Landesliga

16 westdeutsche Vereine bewerben sich wieder einmal um den Aufstieg zur Oberliga. Der Aufstieg zur Oberliga ist aus finanziellen Gründen für uns solange uninteressant, als wir in Bonn oder in unmittelbarer Nähe von Bonn nicht auch im Winter Spiele der obersten deutschen Spielklasse durchführen können. Außerdem wollen wir in diesem Jahr unserer Jugendmannschaft die Gelegenheit geben, als reine Jugendmannschaft in die Endspiele der Jugendmannschaften einzugreifen. Für die Herrenmannschaft ergeben sich drei Termine. Das erste Viererturnier, zu dem in Gruppe 3 Neptun Lüdenscheid, Rhenus Köln, PSV Duisburg und SSF Bonn eingeteilt sind, ist für den 26. und 27. Juni ins Kölner Stadion angesetzt. Die Placierung in diesem Turnier wird darüber entscheiden, gegen welche Mannschaften wir am 10. und 11. Juli in der Zwischenrunde und am 31. 7. und 1. 8. in der Endrunde anzutreten haben.

Wasserballspiele der Jugend

Zur Ermittlung der bezirksbesten Jugendmannschaft werden wir uns mit zwei Mannschaften beteiligen. Weil Ende der Sommersaison der größere Teil der 1. Jugendmannschaft in die Herrenklasse übertritt, hat dann für das kommende Jahr eine jüngere Mannschaft bereits einige Kampferfahrungen. — Die ersten Termine werden im Sommerbad veröffentlicht.

KANUABTEILUNG

Rhein in Flammen

Wir treffen uns mit den Booten um 20 Uhr an der Kanustation in Mehlem (Weinhäuschen).

Auf den Wassern des Arkansas

Der Film vom schwierigsten Wildwasserrennen der Welt am Dienstag, dem 15. 6. um 20 Uhr im Studentenhaus (Mensa), Nassestr. Eintrittskarten bei Klubheimwart Kohn zu 60 Pfg.

Sonnenwendfeier

auf dem Herseler Werth am Sonnabend, dem 19. Juni 1954.

Wünsche baldiger Genesung

übermitteln wir unserem Klubkameraden Christian Schneider, den wir seit Wochen neben seiner Kassierergattin vermissen und der mit komplizierten Brüchen im Johannes-Hospital liegt, dem Kassierer der Bootsabteilung Ernst Nöthen, der mit Beinbruch ins Marienhospital eingezogen ist, und Leni Henze, die sich nun ohne Blinddarm zurechtfinden muß.

Herzlichen Glückwunsch

unserem Klubkameraden Hubert Henseler, der durch Bezirksleiter Badeverwalter Morelli die silberne Plakette für die Rettung eines Mädchens aus Lebensgefahr erhielt.

TEXTILHAUS
GOTTF. **Eronenberg**
STERNSTR. 15

Sportbekleidung
Bett-, Leib und Tischwäsche

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 35996



EIS LAZZARIN
BONN AM RHEIN

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsführer: Peter Schmitz, Rheindorfer Straße 21, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24, Ruf 3 43 95
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badebekleidung)

Schriftwartin: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5

Werbung: Heinz Jacobs, Heerstraße 129, Ruf 3 58 78

Ältestenrat: III. Vorsitz: Manfred Teller, Hauptstraße 50, Ruf 3 34 89 (Streiber)

Mitglieder: H. Haaß, W. Nürnberger, H. Albertus, H. Möslein, W. Napp

Finanz-, Vermögens- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Bonn, Adolfstraße 2, Ruf 3 41 10

II. Kassierer: Heinz Feih, Breite Straße 31

Bootsabteilung: Ernst Nöthen, Heerstraße 119

Beitragskassierer: Ehepaar Schneider, Rosental 125

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln 932 54, Städt. Sparkasse Bonn 720

Beiträge: Jahresbeiträge der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendliche und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50 % Ermäßigung.

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,10) DM.

Kassenprüfer: Hanns Bauer, Hermann Fuhr, Paul Scholz, Heinz Albertus.

Geräte- und Zeugwarte: Fredy Deckers, Hubert Bauch, Gerhard Kohn.

Sport:

Sportlicher Leiter Herren: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71.

Sportlicher Leiter Damen: Wilhelm Trautwein, Bonner Talweg 146, Ruf 2 23 45.

Schwimmwarte: H. Bernards, G. Kiss, W. Hau, Hub. Pützstück, K. Rose, K. Scharrenbroich, Magda Ließem.

Wasserball: Ernst Weigelt, Oberkassel.

Ausschuß: W. Napp, K. H. Gierschmann, W. Nürnberger, F. Meier,
H. Henseler, W. Klein.

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstraße 17, Ruf 3 71 66.

Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Gottfried Möslein, Friedrichstr. 4, Ruf 3 38 61.

Ausschuß: W. Hau, H. Möslein, H. Haaß, W. Schemuth, W. Dürrbeck, H. Streiber,
M. Ließem, M. Werner, Ch. Hopfengärtner, L. Schmidt, Frau Bauer,
K. Rose.

Jugend:

Jugendwart männl. Jugend: Hubert Pützstück, Bonn Ubierweg 3.

Jugendwart weibl. Jugend: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5.

Jugendausschuß: H. Gierschmann, H. Henseler, H. Neumann, H. Feith, F. Eckstein,
H. Werner, Irene Otto, Liselotte Reichow.